

Preiswert: VW Multivan Generation

Zukunft: VW Multivan Alltrack

Vorsprung durch Generation



Busfahren ist auch nicht mehr das, was es mal war – nämlich spartanisch. Die bewährte VW-Reihe T5 ist dafür ein treffendes Beispiel. Jetzt legt Volkswagen beim Komfort wieder nach und offeriert den Multivan als Sondermodell Generation. Netto-Startpreis: 37.788 Euro. Ein Preisvorteil von rund 3.300 Euro gegenüber dem Multivan in Comfortline-Ausstattung. Den Vorsprung einer echten Generation hat dagegen der Alltrack. Mit dieser Studie zeigt uns VW die Multivan-Zukunft.

Was dem VW California gut tat, kann auch dem VW Multivan nicht schaden: die Auflage als Sondermodell Generation, das übrigens den Multivan Life abgelöst hat. Zum Serienumfang gehören unter anderem ein Tempomat, eine 3-Zonen-Klimaanlage, eine Sitzheizung für Fahrer wie Beifahrer, das digitale Radio „RCD 310“ mit acht Lautsprechern, Multimedia-Buchsen mit iPod/iPhone oder USB, die Multifunktions-Anzeige „Premium“, Leder am Schaltknopf und Multifunktions-Volant, das „Licht & Sicht“-Paket, ein Park-

pilot für vorn und hinten, Nebel-Scheinwerfer mit Abbiegelicht, ein Ladekantenschutz in Edelstahl sowie als Passagier-Goodie ein Dämmglas-Paket samt dunkel eingefärbten Scheiben. Die Motorenpalette des Multivan Generation umfasst drei Diesel mit 114, 140 und 180 PS sowie zwei Benziner mit 150 und 204 PS. Allrad gibt's für den 140-PS-TDI (6G-Schalter) und 180-PS-TDI (6G-Schalter oder 7G-DSG) sowie für den 204-PS-TSI (7G-DSG). Die Nettopreise bewegen sich zwischen 37.788 und 45.804 Euro, die Bruttopreise zwischen 52.175 und

Für den üppig ausgestatteten Multivan Generation, den auch neue 17-Zoll-Aluräder zieren, stehen zwölf Lackfarben zur Wahl. Bulliger und kantiger, aber unverkennbar als VW-Familienmitglied präsentiert sich die Multivan-Studie Alltrack. Wie eine neue Kreation aus der Küche, die leider noch keiner auf die Speisekarte gesetzt hat

(Bilder: 3x Volkswagen, 1x WRD)

67.872 Euro. Die Berechtigung zum Vorsteuerabzug versteht sich von selbst. Was man leider nicht weiß: ob sich auch die Serienfertigung des geländetauglichen VW Multivan Alltrack einmal „von selber versteht“. Bei seiner Weltpremiere auf dem Genfer Autosalon hat der ebenso noble wie praktische Allrad-Allrounder vom Messepublikum jedenfalls viel Zuspruch erfahren.

WUSTEN SIE ...

... dass die Multivan-Bruttopreise seit 1. März (NoVA-Reform) bei den Diesel-Modellen zwar etwas gestiegen, bei den Benzinern aber leicht gesunken sind? So kostet bspw. die Top-Version des Multivan Generation, der 204 PS starke TSI mit Allradantrieb und 7G-DSG, inklusive 31% NoVA aktuell 67.872 Euro. Zuvor waren es 68.350 Euro. Die NoVA-Obergrenze liegt bei 32%.

... dass VW bei Kauf eines Neuwagens bis Ende 2014 verschiedene Unternehmer-Boni gewährt? 1.000 Euro beim Caddy und up! cityVan, 1.500 Euro beim Transporter, bei Bussen und beim Amarok, 2.000 Euro beim Crafter sowie 250 Euro bei „Entry“-Modellen.

... dass der große Crafter-Kombi mit bis zu neun Sitzplätzen erstmals auch als Einstiegsmodell „Entry“ angeboten wird? Beim Kalkulieren sollte man aber den Preisvorteil dem niedrigeren Unternehmer-Bonus gegenüberstellen.

... dass jedes fünfte in Europa erstmals zugelassene VW-Nutzfahrzeug über Allradantrieb, sprich 4Motion, verfügt? Der erste VW-Transporter, um den sich alles drehte, war vor knapp 30 Jahren der in Graz gebaute T3 „Syncro“.



Während der Multivan Generation (links) durch gewohnte Variabilität und hervorragenden Sitzkomfort gefällt, besticht der Multivan Alltrack mit Ideen zum „autarken Reisen“: So gibt es neben verschiebbaren Einzelsitzen eine stabile Befestigung fürs mobile Küchenmodul, in dem sich Kühlbox, Gasherd und Waschbecken samt einem Frischwassertank befinden. Es lässt sich sowohl links als auch hinter den Vordersitzen (quer zur Fahrtrichtung) platzieren

